Halle und Umgegend.

Halle, 4. Januar.

Kirchl. Statistik des Pfarramts Giebichenstein für das Jahr 1904. St. Bartholomäus: Es wurden getauft 293 Knaben und 272 Mädchen, zusammen 565; konfirmiert 191 Knaben und 170 Mädchen, zusammen 361; an der Kommunion nahmen 2320 Personen teil; getraut wurden 105 Paare; gestorben und kirchlich beerdigt 164 Personen. St. Petrus: Es wurden getauft 49 Knaben und 44 Mädchen, zusammen 93; konfirmiert 41 Knaben und 40 Mädchen, zusammen 81; an der Kommunion nahmen 564 Personen teil; getraut wurden 27 Paare; gestorben und kirchlich beerdigt 23 Personen. Gesamtparochie: Es wurden getauft 342 Knaben und 316 Mädchen, zusammen 658; konfirmiert 232 Knaben und 210 Mädchen, zusammen 442; an der Kommunion nahmen 2974 Personen teil; getraut wurden 132 Paare; gestorben und kirchlich beerdigt 187 Personen.

Der Volksbildungsverein feiert nächsten Freitag, den 6. d. M., abends 8 Uhr in den „Thalia-Festsälen" sein 14. Stiftungsfest bestehend in Konzert, Theater und Ball. Gäste, welche durch Mitglieder eingeführt werden, haben Zutritt. Eintrittskarten sind schon jetzt zu haben in der Buchhandlung O. Petermann, Oleariusstraße 11.

Der Verein ehemaliger 47er hielt gestern abend im „Reichskanzler" seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. In den Vorstand für 1905 wurden gewählt die Herren H. Schaaf, Werkmeister, Wolfstraße 22 (1. Vors.), Ober-Feuerwehrmann Nonneburg (1. Schriftführer), Restaurateur Richter (2. Schriftf.), Kompsdiener A. Jenke (Mendant), Arbeiter Naumann (Kassierer), Fleischermeister Schwarze (2. Vors.), Rauchbach, Aug. Schmidt und Strömer (Beisitzer). In den Vergnügungsausschuß wurden gewählt die Herren Rauchbach, Schmidt, Aug. Schmidt, Otto, Wunschel und Koglik. Als Fahnenträger wurde bestimmt Herr Kamerad Strömer, als Rechnungsprüfer die Kameraden Rauchbach, Schmidt und Kliebe. Außerdem beschloß die Versammlung, beim Kgl. Ministerium die Berechtigung zur Führung einer Vereinsfahne zu beantragen. Endlich wurde noch beschlossen, dem Chef des Regiments Nr. 47, Sr Kgl. Hoheit Prinz Ludwig von Bayern, zu seinem 60. Geburtstage am 7. ds. ein Glückwunschtelegramm zu übersenden. Der Verein zählt zurzeit 44 Mitglieder.

Anleitung zur richtigen Aufstellung der Steuer-Erklärungen.

Bei Aufstellung der Steuer-Erklärungen sind folgende Punkte genau zu beachten:

I. Einkommen und Kapitalvermögen.

Zinsen sind feststehende Einnahmen und daher mit demjenigen Jahresbetrage steuerpflichtig, der für das kommende Steuerjahr (1. April 1905/06) zugesichert ist, sie sind also zu berechnen nach dem Stande der Kapitalanlage, der zur Zeit der Abgabe der Steuererklärung besteht oder bis zum 1. April 1906 eingetreten sein wird. Später eintretende Veränderungen sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie vor dem 1. April 1906 bereits rechnungsmäßig festgestellt werden können. Steuerpflichtig sind auch die Zinsen eines zur Tilgung einer Hypothek angesammelten Tilgungsfonds, wenn diese Zinsen auch nicht ausbezahlt, sondern dem Schuldner gutgeschrieben werden. Dividenden, Gewinne aus Guthaben bei Genossenschaften, aus Bergwerkskuxen u. a. sind mit demjenigen Betrage steuerpflichtig, der in den 3 letzten Jahren durchschnittlich bezogen oder dem Guthaben gutgeschrieben ist. Beide Arten von Einnahmen sind entsprechend dem Vordrucke im Formular der Steuer-Erklärung gesondert anzugeben.

II. Einkommen aus Grundvermögen.

Die Mietseinnahmen sind in der Regel feststehende Einnahmen, also nach dem Stande zur Zeit der Abgabe der Steuererklärung einzusetzen bezw. nach dem Stande am 1. April 1905, falls bis dahin eine Aenderung sicher eintreten wird. Als schwankende Einnahmen und darum nach dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre sind sie nur dann zu behandeln, wenn ein Mieterwechsel häufig stattfindet und aus diesem Grunde mit einer für das Steuerjahr 1905 feststehenden Mietseinnahme nicht gerechnet werden kann. Der Mietswert der eigenen Wohnung ist nach Maßgabe der jetzigen Mietspreise zu schätzen. Der Mietswert der dem eigenen Geschäftsbetriebe dienenden Gebäude oder Gebäudeteile wird nicht als Einkommen aus Grundvermögen gerechnet und kommt dafür auch bei dem Einkommen aus Handel und Gewerbe nicht unter den Betriebskosten in Abzug. Als abzugsfähige Unkosten gelten folgende: Die Feuerversicherungsprämie ist mit demjenigen Betrage einzustellen, der vertragsmäßig für das Steuerjahr zu leisten ist, unter Abzug der üblichen Dividende. Die für die Feuerversicherung des Mobiliars der eigenen Wohnung zu entrichtende Prämie ist nicht abzugsfähig. An Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten darf nicht mehr abgezogen werden, als wirklich dafür im Durchschnitt der letzten 3 Jahre ausgegeben worden ist. Zu Halle wird zur Zeit im allgemeinen 1 Prozent der Feuerversicherungsprämie hierfür unbeanstandet zugelassen, falls dieser Abzug den Verhältnissen entsprechend nicht zu hoch erscheint. Instandhaltungskosten sind nur die Ausgaben für solche Arbeiten, welche die Ausbesserung oder den Ersatz defekt gewordener Teile der Ausstattung des Hauses in dem bisherigen Zustande und Umfange bezwecken. Alle übrigen Ausgaben sind als solche anzusehen, die eine Verbesserung des ursprünglichen Zustandes hervorrufen. Abzugsfähig sind also nur die eigentlichen Instandhaltungskosten, nicht abzugsfähig alle Ausgaben für Umbauten, Zubauten, Ausbauten, Ersatzbauten und Aufwendungen für die bessere Ausstattung des Gebäudes. Die Kosten für Instandsetzung neu erworbener reparaturbedürftiger Häuser sind steuerlich als Kapitalanlage zu betrachten und darum nicht abzugsfähig. Unter Abnutzung ist zu verstehen: die im natürlichen Laufe der Dinge durch die Veralterung und den wirtschaftlichen Gebrauch eintretende allmähliche Minderung des Bauwerts, nicht auch eine etwa durch veränderte wirtschaftliche Verhältnisse hervorgerufene Minderung der Verwertbarkeit des Gebäudes. Wird eine über das gewöhnliche Maß — höchstens ½ Prozent von dem Feuerkassenwerte des Gebäudes — hinausgehende Minderung des Bauwertes behauptet und dafür eine höhere Abnutzungsquote beansprucht, so ist dies in der Steuer-Erklärung eingehend zu begründen.

III. Einkommen aus Handel und Gewerbe.

1. Wenn kaufmännische oder andere Bücher geführt werden, aus denen eine genaue Berechnung des Reingewinns möglich ist, so sind diese nur maßgebend für die Berechnung des Einkommens aus Handel und Gewerbe. Es sind also vor Aufstellung der Steuererklärungen vorweg auszusondern alle Einnahmen und Ausgaben, die aus Kapitalvermögen, Grundbesitz oder Gewinn bringender Beschäftigung herrühren; ebenso sind die vom Gesamteinkommen in Abzug zu bringenden Sonderdenzinsen und dauernden Lasten auszusondern. Alsdann wird das steuerpflichtige Einkommen aus Handel und Gewerbe gefunden, indem dem durch die Bilanz nachzuweisenden Vermögenszuwachs zugesetzt werden a) diejenigen Ausgabebeträge, die nach § 9 des Gesetzes nicht abzugsfähig sind, wie z. B. die Gewerbesteuern, Ausgaben für Geschäftserweiterungen oder Verbesserungen, soweit sie unter den Handlungsunkosten gebucht sein sollten; b) zugesetzt werden die etwa in Ausgabe gestellten Zinsen des eigenen Betriebskapitals; c) das Einkommen wird berechnet aus dem Durchschnitt der letztvergangenen drei Jahre, d. h. derjenigen drei Jahre, für die zurzeit der Abgabe der Steuererklärung die Abschlüsse fertig vorliegen. 2. Wenn keine oder eine für die Berechnung des Einkommens nicht unmittelbar verwendbare Buchführung besteht, so ist zunächst der Umsatz festzustellen und aus diesem durch Abzug der für die Anschaffung der Waren, Roh- oder Hilfsstoffe verwendeten Ausgaben der Bruttogewinn zu ermitteln. Von dem Bruttogewinn sind alsdann die Betriebsunkosten abzusetzen.

Zu dem Umsatz gehören: a) die für geschäftliche oder gewerbliche Leistungen jeder Art bedungenen Provisionen, Zinsen und sonstigen Gegenleistungen; b) der erzielte Preis für alle gegen Barzahlung oder Kredit verkauften Waren und Erzeugnisse; c) der wirkliche, nötigenfalls durch sorgfältige Schätzung zu ermittelnde Wert der im eigenen Haushalt verbrauchten dem Geschäft entnommenen Gegenstände; d) Spekulationsgewinne aller Art, die im Rahmen des Geschäfts erzielt wurden, unter Abzug etwaiger Verluste aus Spekulationsgeschäften. Andere Spekulationsgewinne sind bei dem Einkommen aus Kapitalvermögen besonders einzusetzen.

Zu den Betriebsunkosten gehören: a) der Pacht- und Mietszins für etwaige zum Geschäftsbetrieb gepachteten und gemieteten Grundstücke, Gebäude, Räumlichkeiten und Utensilien, nicht aber der Miets- und Pachtwert der im Eigentum des Steuerpflichtigen stehenden Grundstücke, Gebäude usw. (vergl. oben Nr. II, 3); b) die Löhnung der für den Gewerbebetrieb angenommenen Angestellten, Gesellen, Gehilfen, Arbeiter und der Geldwert der diesen Personen gewährten Beköstigung, Wohnung und sonstigen Naturalleistungen; c) die von dem Unternehmer gesetz- und vertragsmäßig für das Betriebspersonal zu entrichtenden Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts-Versicherungs-, Witwen-, Waisen-, Pensions- u. dergl. Kassen; d) die Kosten der Unterhaltung der dem Betrieb dienenden Gebäude, sowie die Ausgaben zur Erhaltung und Ergänzung des lebenden und toten Inventars; e) die Kosten der Versicherung der Betriebsgegenstände (d) und Warenvorräte gegen Brand und sonstigen Schaden; f) die Ausgaben für die im Betrieb erforderliche Heizung und Beleuchtung; g) die im Geschäftsbetrieb zu entrichtenden indirekten Abgaben (Zölle, Stempel, Verbrauchssteuern); h) die Zinsen für die laufenden Geschäftsschulden, d. h. solche, die sich aus der laufenden Geschäftsführung ergeben und auf dem regelmäßigen Geschäftskredit beruhen (z. B. die aus dem Kontokorrent, aus dem Bezug gegen Kredit entnommenen Waren); alle anderen Schuldenzinsen sind nicht hier, sondern von dem Gesamteinkommen abzusetzen, also auf Seite 2 der Steuer-Erklärung in Ansatz zu bringen; i) die im Betriebe des Handels und des Gewerbes aus Geschäftsverbindungen entstehenden Kapitalverluste, soweit sie das umlaufende oder flüssige Betriebskapital treffen (im Gegensatz zum stehenden oder festen Betriebskapital). Von dem Bruttogewinn können auch in Abzug gebracht werden diejenigen regelmäßigen jährlichen Abschreibungen, die einer angemessenen Berücksichtigung der totalschlichen Wertsverminderung in dem Gewerbebetriebe gewidmeten Gegenstände und Rechte entsprechen, insbesondere der Gebäude, Maschinen, Betriebsgerätschaften, Warenbestände, unsicheren Forderungen. Für das Maß der hiernach zulässigen Abschreibungen sind die für die kaufmännische Buchführung geltenden Grundsätze bestimmend. Die Angemessenheit der Abschreibungen unterliegt der Prüfung und Entscheidung der Veranlagungsbehörden. Wenn im Betriebe Inventuren aufgenommen werden, so kommen die Wertminderungen in der Regel schon darin zum Ausdruck, alsdann sind außerdem Abschreibungen nicht zulässig. Es dürfen nicht abgezogen werden: die Ausgaben für den Haushalt des Steuerpflichtigen und für den Unterhalt der Angehörigen und Dienstboten, die Einkommen-, Ergänzungs-, Grund-, Gebäude-, Gewerbe-, Schul-, Kirchensteuern und sonstigen öffentlichen Lasten; die Verwendungen zur Verbesserung des Vermögens, zu Geschäftserweiterungen, zu Kapitalanlagen und Kapitals-(Schulden-)abtragungen.

IV. Einkommen aus Gewinn bringender Beschäftigung usw.

Steuerpflichtig ist alles, was ein Beamter, Angestellter ꝛc. an Gehalt und Besoldung erhält; dazu gehört auch der Mietswert einer freien Wohnung, der Wert der freien Beköstigung, die, wenn auch nicht vertragsmäßig, so doch herkömmlich gewährten Remunerationen, ferner Tantiemen, Provisionen und dergl. — Das schwankende Einkommen dieser Art ist nach dreijährigem Durchschnitt zu berechnen und zur Vermeidung event. Beanstandung auf Seite 3 des Formulars zur Steuer-Erklärung unten für jedes der letzten drei Jahre besonders anzugeben. Bei Aerzten, Rechtsanwälten und ähnlichen Berufsarten sind nur die zur Erzielung des Einkommens erforderlichen Ausgaben abzugsfähig, also für Miete der Sprechzimmer, für Besoldung des Personals, für Erlös-Anschaffung von Apparaten, für Unterhaltung des in der Praxis nötigen Fuhrwerks usw. Nicht abzugsfähig sind bei Beamten ebenso wie bei den ebengenannten Personen die Ausgaben für Amtskleidung, für Bücher, für Fachvereine, die Aufwendungen für Wiederherstellung der Gesundheit.

V. Von dem Gesamteinkommen können in Abzug gebracht werden:

Die Schuldenzinsen, aber nur wirkliche Zinsen und nicht auch Kapitalabtragungen, mögen dieselben freiwillig oder vertragsmäßig geleistet werden. Deshalb dürfen nicht abgezogen werden die zur Tilgung amortisierbarer Hypotheken an Pfandbriefe und Kreditinstitute zu zahlenden jährlichen Beiträge. Die Zinsen sind feststehende Ausgaben, also nach dem am 1. April 1905 maßgebenden Zinsfuß und Kapitalbetrage zu berechnen. Dauernde Lasten, aber nur solche, die auf einem besonderen Rechtstitel beruhen. Deshalb sind nicht abzugsfähig alle, wenn auch sittlichen Leistungen, die auf Gesetz z. B. auf der verwandschaftlichen Unterstützungspflicht beruhen, und diese selbst dann nicht, wenn die Verpflichtung dazu durch Vertrag oder Richterspruch festgelegt ist. Um Versicherungsbeiträgen kommen hier nur die von dem Steuerpflichtigen für seine Person zu leistenden Beiträge in Abzug, also nicht für die Versicherung von Angehörigen (z. B. Ausstener-, Militärdienstversicherung oder Sterbekassenbeiträge für die Kinder oder die Ehefrau), nicht die für die Kranken- oder Alters- und Invaliditätsversicherung der Dienstboten, nicht die Kassenbeiträge für das Betriebspersonal (diese sind Geschäftsunkosten und beim Einkommen aus Handel und Gewerbe zu berücksichtigen). Die Lebensversicherungsprämien sind mit dem Betrage abzusetzen, der für das Steuerjahr vertragsmäßig zu zahlen ist, jedoch nur bis zum Höchstbetrage von 600 Mark und unter Abzug der üblichen Dividende.

Im allgemeinen wird darauf hingewiesen, daß nach Vorschrift des § 26 des Einkommensteuergesetzes das Einkommen in jedem Falle, also auch dann, wenn es durch Bücherabschlüsse feststellt ist, nach den in dem Formular der Steuererklärung angeführten Hauptquellen (Kapitalvermögen, Grundbesitz, Handel und Gewerbe usw.) einzelnen aufzuführen ist. Zur Vermeidung der Beanstandung ist das Einkommen für Handel und Gewerbe auf Seite 3 des Formulars unten für jedes der letzten 3 Jahre besonders anzugeben.

Kunst und Wissenschaft.

— Die meistgelesenen Bücher des Jahres 1904 Das „Literarische Echo" hat wieder seine Jahresumfrage an die Bibliotheken erlassen, um die meistgelesenen Bücher und Autoren des vergangenen Jahres festzustellen. Das Buch der Saison war Edward Stilgebauers „Götz Krafft" (96 mal genannt), dann kommen Klara Viebig mit ihrem Roman „Das schlafende Heer", Frau v. Heyking mit den „Briefen, die ihn nicht erreichten", Beyerlein mit „Jena oder Sedan?", Frenssen mit „Jörn Uhl", Blandiffin mit „Existklassige Menschen" und Thomas Mann mit den „Buddenbrooks". Beyerlein, Frenssen Heyking und Mann gehörten schon zu den Siegern des Vorjahres. Unter den Bühnendichtern steht mit der Aufführungsziffer 1490 Beyerlein mit seinem „Zapfenstreich" an der Spitze. Dann folgen Schiller, Schönthan, Oskar Blumenthal, Kranz und Neal, Sudermann, Shakespeare, Hauptmann, Halbe, Meyer-Förster, Gorki, Goethe, Ibsen, L'Arronge, Anzengruber, Lessing, Fulda, Grillparzer, Maeterlinck, Dreyer, Oskar Wilde, Molière, Sardou, Hebbel, Schnitzler, Birch-Pfeiffer, Kleist, Wedekind, Otto Ernst, Hofmannsthal, Hartleben, Lindau, Gutzkow, Raimund, Capus, Björnson, Wildenbruch. Die Stücke, die Gustav v. Moser mit verschiedenen Kompagnons verfaßt hat, wurden rund 500 mal gegeben.

p. Hochschulnachrichten. Professor Dr. Rümelin von der juristischen Fakultät der Universität Tübingen hat den Ruf nach Leipzig als Nachfolger des Geh. Hofrats Degenkolb der „Frankf. Ztg." zufolge endgültig abgelehnt. — Der a. o. Professor für Botanik und naturwissenschaftliche Hygiene an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe, Dr. Migula, wurde auf den Lehrstuhl für Botanik an der Forstlehranstalt Eisenach berufen. — Dem Professor für französische Sprache und Literatur an der Technischen Hochschule in Zürich, Dr. Paul Seippel, wurde die von ihm nachgesuchte Entlassung bewilligt. — Der Universitäts-Turnlehrer a. D. C. Wüst zu Tübingen ist am 2. d. M., 81 Jahre alt, gestorben. Er versah sein Amt 50 Jahre lang.

ob. Bühnenchronik. Zur Gründung eines Thüringischen Städtebund-Theaters konstituierte sich in Eisenach ein finanzielles Komitee. Die Verhandlungen werden in Koburg weitergeführt. — Eine neue Oper von Eugen d'Albert wird noch im Laufe dieses Winters erscheinen. Es ist ein heiteres Werk, betitelt „Flauto solo." Die Uraufführung des neuen Werkes findet im Neuen Deutschen Landestheater zu Prag statt.

r. Kleine Mitteilungen. Aus Biberach wird unterm 3. d. gemeldet: Der Tiermaler Anton Braith ist hier gestorben. — Der Verlagsbuchhändler Adolf Kröner, Inhaber und Leiter der Verlagsgesellschaft „Union" in Stuttgart, ist aus Anlaß seines 50jährigen Berufsjubiläums vom König von Württemberg in den persönlichen Adelsstand erhoben und durch die Verleihung des Ehrenkreuzes des Ordens der württembergischen Krone ausgezeichnet worden. — Bei der Versteigerung der Bibliothek des Mr. Dagnin zu Paris wurde die „Régent-Ausgabe" (1718) von „Les amours pastorales de Daphnis et Chloé" des Longus mit 28 Zeichnungen von Philippe d'Orléans, in einem hervorragenden Einband von Monnier laut „F. Z." mit 45,500 Frcs. bezahlt. Die Taxe war nur 20,000 gewesen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 3. Januar.

Aufgeboten: Buchhalter Otto Elsholz und Berta Hörning (Schillerstr. 28 und Wippra).

Eheschließung: Kellner Rachem Rudner und Rosa Gottesman (Leitergasse 1 und Gerlstr. 55).

Geboren: Versicherungsbeamten Otto Hesse S., Walter (Trotheaerstr. 8a). Amtsrichtervorsteher Albert Schröziger T., Gertrud (Schillerstr. 20). Chemiker Dr. phil. Wilhelm Lenz T., Herta (Wittekindstr. 9a). Kaufmann Bruno Müller S., Heinrich (Richard Wagnerstr. 2). Polizeisergeanten Bruno Schramm Zwill.-T., Lucie und Martha (Burgstr. 2).

Gestorben: Privatmann August Klopfleisch, 68 J. (Bernburgerstr. 19). Geschäftsreisenden Heinrich Germo S., Kurt, 6 Mon. (Seebenerstr. 47).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 3. Januar.

Aufgeboten: Former Hermann Brothe und Luise Eichelmann (Liebenauerstr. 176 und Liebenauerstr. 177). Brauer Wilhelm Hense und Martha Kirmße (Albert Schmidtstr. 3 und Lindenstraße 78). Maler Reinhold Brettschneider und Anna Decker (Magdeburgerstr. 3 und Wörmlitzerstr. 98).

Eheschließung: Kellner Max Krieg und Gertrud Stöde (Mittelstr. 2).

Geboren: Stadtbahnwagenführer Karl Scheffler S., Richard (Meckelstr. 16). Zuckerraffineriearbeiter Karl Melde T., Ida (Ludwigstr. 18). Arbeiter Gustav Hoppe S., Martin (Klinik). Ranglerer Franz Seidel S., Erich (Klinik). Hofmeister Karl Sorgler T., Martha (Schlosserstr. 5). Schlosser Hermann Kersten S., Walter (Gr. Klausstr. 37). Kaufmann Ernst Kreutzer S., Ernst (Lindenstr. 77). Schuhmacher Franz Hoffmann S., Paul (Mittelwache 14).

Gestorben: Arbeiter Kurt Otto, 15 J. (Bergmannstrost). Werkmeister Adolf Jung, 35 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Witwe Wilhelmine Hennig geb. Möhring, 61 J. (Siechenhaus-Stiftung). Kaufmanns Rudolf Fischer S. Wolfgang, 1 Woche (Glauchaerstr. 57).

Beschwerden

über unpünktliche Zustellung der „Saale-Zeitung" bitten wir direkt bei unserer Hauptgeschäftsstelle Gr. Brauhausstraße Nr. 17 schriftlich oder mündlich anzubringen, damit für sofortige Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Verlag der „Saale-Zeitung."

Wunde Nasen bei Schnupfen u. Erkältung behandelt man erfolgreich nur m. dem nicht fettenden in Tuben à 50 Pfg. erhältlichen **Myrrholinglycerin.**

Pilsner Bier von Anton Dreher, Michelob (Böhmen) empfiehlt in vorzüglicher Qualität in **E. Lehmer, Halle a. S.,** Gebinden, Flaschen und Siphon
Haupt-Kontor, Lager und Eiskellereien mit direktem Gleisanschluß Landsbergerstr. 7. Fernsprecher 288.
II. Kontor Böttbergasse 2, Fernsprecher 2826 an der Gr. Ulrichstraße.
NB. Preislisten zu meinen div. Bieren sind in m. Kontor zu haben und werden auf Wunsch franko zugesandt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050104046/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Siemens & Halske Akt.-Ges. und Elektricitäts-Akt.-Ges. vormals Schuckert & Co. Im Zusammenhang mit der Steigerung, welche die Aktien der beiden Gesellschaften, besonders diejenigen der Elektricitäts-A.-G. vormals Schuckert & Co. an der heutigen Börse erfuhren, ist das Gerücht aufgetaucht, daß demnächst die vollständige Verschmelzung der beiden Gesellschaften durch Umtausch der Schuckert-Aktien in solche der Siemens & Halske Akt.-Ges. erfolgen werde. Weiter erwartet man, daß in der heutigen Generalversammlung der Schuckert-Gesellschaft befriedigende Mitteilungen über die allgemeine Lage der Industrie gemacht würden.

Nassauische Bank in Wiesbaden. Aus Aktionärkreisen dieses Instituts wird der „Frkf. Ztg." von einer Seite, die in manche Interna Einblick erhalten hat, geschrieben: „Wie ich erfahre, hat das Wiesbadener Gericht den Liquidationsbeschluß der letzten Generalversammlung annulliert, da die Generalversammlung nicht ordnungsgemäß einberufen worden sei. Aber auch wenn in einer folgenden Generalversammlung neuerdings die Liquidation beschlossen werden sollte, so haben doch die Aktionäre alles Interesse daran, sich nach dem Verbleib des Aktienkapitals genauer zu erkundigen. Mir ist z. B. bekannt, daß die Bank ihren eigenen Direktoren teils auf deren eigene Namen und teils unter vorgeschobenen Konten abnorm hohe Kredite bewilligte, auf denen beide Herren sehr große Beträge schuldig geworden sind. Das Konto des vielgenannten Aufsichtsratsmitglieds Theodor Jacobs wurde saldiert, indem mehrere stark minderwertige zweite Hypotheken zum vollen Nennwert in Zahlung genommen wurden. Unter diesen Umständen ist die Frage aufzuwerfen, ob bei solcher Wirtschaft nicht der außergerichtlichen Liquidation, bei der manches vertuscht und verschleiert werden könnte, im Interesse der Aktionäre der Konkurs vorzuziehen wäre, schon deshalb, um die Frage zu prüfen, ob neben den Direktoren nicht auch die Mitglieder des Aufsichtsrats regreßpflichtig zu machen sind."

Stadtberger Hütte, A.-G., in Niedermarsberg. Die ordentliche Generalversammlung erteilte dem Vorstand und Aufsichtsrat für die Rechnung des Geschäftsjahres 1903/04 Decharge. Der Verlust von 50503 Mark soll dem Reservefonds abgeschrieben werden.

Rheinische Bergbau- und Hüttenwesen-A.-G. in Duisburg. Die Gesellschaft beruft ihre Aktionäre zu einer außerordentlichen Generalversammlung, um ihnen einen Antrag auf Beschaffung weiterer Geldmittel vorzulegen. Die neuen Mittel sollen zum Ausbau der Verkehrsanlagen dienen. Ferner sollen zum Aufsichtsrat Ersatz- und Zuwahlen vorgenommen werden.

In bezug auf die drohende Streikbewegung unter den Bergarbeitern des Ruhrreviers sind die Ansichten der Bergwerksbesitzer geteilt. Auf der einen Seite sieht man mit wenig Vertrauen der allernächsten Zeit entgegen und hält einen größeren Aufstand nicht nur für möglich, sondern für sehr wahrscheinlich. Auf der anderen Seite will man nichts Ungewöhnliches in der Bewegung erkennen; das seien Verhältnisse, Beschwerden, Klagen und Forderungen, sagt man, mit denen man immer rechnen muß. Die „Rh.-Westf. Ztg." schreibt: Daß unter den Bergarbeitern unseres Bezirks eine erregte Stimmung herrscht, ist nicht zu bezweifeln. Dagegen ist nach unserer Meinung, die auch von maßgebenden Kreisen geteilt wird, an größeren Streik nicht zu denken. Die dafür angeführten Gründe sind nicht derart, daß die Mehrzahl der Arbeiter sich durch sie zu einem unbesonnenen Schritt verleiten lassen wird. Die Löhne haben allmählich wieder eine Höhe, die die im Jahre 1899 gezahlten übersteigt, sowohl die Einzellöhne, wie die Durchschnittslöhne, wenn sie auch noch nicht die des Jahres 1900 erreicht haben, wo die Industrie auf einem selten dagewesenen Höhepunkt stand. Die verlängerte Seilfahrtszeit, die auf Zeche Bruchstrasse aus betriebstechnischen Gründen eingeführt werden soll und gegen die die Arbeiter Protest einleiten, ist eine Maßnahme, die auf benachbarten Zechen schon lange besteht. Von Bruchstraße abkehrende Arbeiter würden hier also dieselben Verhältnisse wiederfinden. Die Führer der großen Verbände, die die Zahl ihrer Anhänger auf über 100000 angeben, schlagen zwar in ihren Verbandsblättern einen drohenden Ton an, können jedoch nicht umhin, in denselben Artikeln zu bremsen und darauf hinzuweisen, daß vom Ausstand abzuraten sei. Woher sollten auch die Riesensummen kommen, die ein Ausstand von nur vierzehn Tagen Dauer kosten würde, wobei nicht einige Hundert, wie in Crimmitschau, sondern Hunderttausend Arbeiter in Frage kommen. Ferner ist zu berücksichtigen, daß die „Unorganisierten" bei weitem in der Mehrzahl sind. Diese, die von keiner Seite finanzielle Unterstützung zu erwarten haben, würden also nicht einmal so lange mitmachen können, abgesehen davon, daß der besonnere Teil der Arbeiterschaft, der zweifellos der größere ist, von vornherein von derartigen zwecklosen Gewaltmitteln Abstand nimmt.

Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien der Schlesischen Gas-Gesellschaft notierte 4,15 bzG.

Oberschlesischer Roheisenmarkt. Über die voraussichtliche Gestaltung des Geschäftes im neuen Jahre schreibt man dem „Bresl. Gen.-Anz.": „Das Gießereiroheisengeschäft steht unter dem günstigen Einfluß der festen Tendenz des englischen Marktes, und es ist wahrscheinlich, daß die gegenwärtigen Preise für Gießereiroheisen im Laufe des ersten Quartals auf einen höheren Durchschnitt gebracht werden können. In welchem Umfang der Absatz im externen Gebiet eine Steigerung erfahren kann, wird lediglich davon abhängen, wie sich die Preise in Sachsen und der Provinz Brandenburg gestalten werden. Im allgemeinen sind die Aussichten für das oberschlesische Roheisengeschäft als günstig zu bezeichnen.

Vom rheinisch-westfälischen Zementsyndikat wird dem „Hann. Cour." zu der beabsichtigten Verlegung des Sitzes von Bochum nach Düsseldorf mitgeteilt, daß mehrere Mitglieder des Syndikats mit diesem Vorhaben und die Düsseldorfer Stadtverwaltung herangetreten sind und eine bedeutende Zementfirma ihren Beitritt zum Syndikat direkt von dessen Verlegung nach Düsseldorf abhängig gemacht hat. Nur eine, allerdings einflußreiche Firma verhindert noch die Verwirklichung des Projekts. Die Stadt Düsseldorf hat dem Syndikat das weiteste Entgegenkommen zugesagt.

Die Berliner Handelskammer gibt in ihrem Jahresbericht für 1904 einen Überblick über Handel und Industrie, dem wir folgendes entnehmen: Der Aufschwung in Handel und Industrie, der im Beginnt des während des 1903 eingesetzt und während dieses ganzen Jahres angehalten hatte, hat in dem Jahre 1904 weitere Fortschritte gemacht. Wenn auch nicht an allen Stellen des Wirtschaftslebens die Besserung in gleicher Weise zutage getreten ist, so kann hierdurch das allgemeine Urteil über das Berichtsjahr nicht beeinflußt werden. Selbst der russisch-japanische Krieg, dessen Ausbruch die Verkehrskreise fast ganz unerwartet traf, hat die aufsteigende Tendenz des Wirtschaftslebens kaum zu beeinträchtigen vermocht. Besonders ist für die wirtschaftliche Gestaltung des Berichtsjahres der Umstand von Erheblichkeit gewesen, daß das Inland sich aufnahmefähiger erwiesen hat als in den Vorjahren, daß die Inlandumsätze stark gewachsen sind, woraus ein Rückschluß auf die günstige Gestaltung der allgemeinen Erwerbsverhältnisse gezogen werden darf. Eine gute Ernte, die zu lohnenden Preisen an den Markt gebracht werden konnte, trug dem die Kaufkraft weiter Kreise gehoben. Allerdings hat sich der Fortschritt im Jahre 1904 nicht in der selben Weise vollzogen wie im Vorjahre. Während in letzterem ein regelmäßiges Aufsteigen bis zum Jahresschlusse beobachtet werden konnte, muß, gestützt auf vielfache Mitteilungen aus den beteiligten Kreisen, behauptet werden, daß im dritten Quartal des Berichtsjahres ein Höhepunkt überschritten wurde, den im letzten Quartal eine Abschwächung des Geschäftsganges folgte. Es ist möglich, daß die Dürre des Sommers und größere Arbeitseinstellungen in der Industrie wirksam gewesen sind, möglich aber auch, daß dervoraussichtliche Bedarf früher und in reichlicherem Maße gedeckt worden ist, so daß Nachbestellungen ausblieben, und eine ungünstige Gestaltung des Auslandsmarktes gegen den Jahresschluß die Ausfuhr beeinträchtigt. Fast allgemein wird berichtet, daß die Preise der durch einen scharfen Wettbewerb auf einem Niveau gehalten wurden, das nur bescheidene Gewinne gestattet, soweit nicht durch Konventionen, Kartelle, Syndikate und ähnliche Vereinbarungen der Wettbewerb ausgeschlossen oder eingeschränkt ist. Ebenso allgemein tritt die Tatsache in die Erscheinung, daß gesteigerte Umsätze ungeachtet geringer bemessenen Gewinnes angestrebt werden, um auf diese Weise im ganzen den Mindergewinn im einzelnen auszugleichen. Im engsten Zusammenhange hiermit steht es, und als eine Folgeerscheinung muß es bezeichnet werden, daß immer größere Kapitalien zum Betriebe des einzelnen Gewerbes erforderlich sind und investiert werden müssen. Und so ist die Tendenz zum Großbetriebe auf vielen Gebieten weiter zu beobachten gewesen. Kapitalserhöhungen und Erweiterungen bestehender Betriebe, Vereinigungen einzelner Betriebe in der strafferen Form des Einheitsbetriebes oder der loseren der Interessengemeinschaft und ähnliche Maßnahmen sind häufiger als bisher ins Werk gesetzt worden. Daneben traten die Bestrebungen, dem Sinken der Preise durch Vereinbarungen der Interessenten entgegen zu treten, mehrfach wiederum zutage. Bisher ist dieser Weg im wesentlichen nur auf dem Gebiete der Rohstoffe und einiger Halbfabrikate mit Erfolg beschritten worden. Die Mehrzahl der Fertigfabrikate, insbesondere solcher, welche von den verschiedenen Erzeugungsstellen nicht gleichartig, sondern individuell verschieden hergestellt werden, entzieht sich einer einheitlichen Preisregelung, da der Preis wesentlich durch die besonderen Eigenschaften der Ware bestimmt wird. Mit großer Spannung und nicht ohne Sorge sehen Handel und Industrie in den letzten Tagen des Berichtsjahres der in Aussicht stehenden Veröffentlichung der Handelsverträge entgegen. Es ist unzweifelhaft, daß die Neuordnung der Zollverhältnisse wesentliche Verschiebungen, auch Schädigungen im Gefolge haben wird. Trotzdem wird sich das Gewerbe mit dem gegebenen Zustande abfinden müssen, der jedenfalls die die Unternehmungslust hemmende Ungewißheit endlich beseitigen und eine Grundlage schaffen wird, auf welcher für einen längeren Zeitraum Unternehmungen aufgebaut und Dispositionen getroffen werden können.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. Dezember.

Berlin, 3. Januar.

Aktiva.

1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausl. Münzen), das Kilogr. fein zu 2784 M. berechnet	M.	927,060,000	Abn.	86,923,000
2. Bestand an Reichskassenscheinen	„	19,665,000	Abn.	1,713,000
3. „ an Noten anderer Banken	„	9,536,000	Abn.	14,746,000
4. „ an Wechseln	„	1010,696,000	Zun.	136,777,000
5. „ an Lombardforderungen	„	215,052000	Zun.	158,561,000
6. „ an Effekten	„	185,862,000	Zun.	44,921,000
7. „ an sonstigen Aktiven	„	101,414,000	Zun.	6,016,000

Passiva.

8. das Grundkapital	M.	150,000,000	unverändert
9. der Reservefonds	„	51,614,000	unverändert
10. der Betrag der uml. Noten	„	1,599,784,000	Zun. 257,637,000
11. die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	580,297,000	Zun. 11,373,000
12. die sonstigen Passiven	„	87,584,000	Zun. 33,877,000

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat Dezember 2,957,712,200 Mark abgerechnet.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröff. Term.	Anm. Frist	1. Gläub. Vers.	Prüf. Term.
Buchhändler Jul. Jahn	Dortmund	Dortmund	24.12.	1. 3.	19. 1.	15. 3.
Schuhwarenhändler Hermann Heyrodt . .	Hamburg	Hamburg	27.12.	30. 1.	18. 1.	15. 2.
Kfm. Jul. Gust. Dietzel	Leipzig	Leipzig	27.12.	3. 2.	17. 1.	17. 2.
Schuhwarenhd. J. Kurz	Solingen	Solingen	22.12.	1. 2.	16. 1.	6. 2.
Kaufm. Anton Schega	Breslau	Breslau	24.12.	4. 2.	18. 1.	22. 2.
Kfm. Hugo Grävinghoff, Pelzwaren etc.	Düsseldorf	Düsseldorf	27.12.	30. 1.	20. 1.	10. 2.
Kaufh. Fr. Sally Ehrlich	Duisburg	Duisburg	27.12.	13. 2.	25. 1.	23. 2.
Schuhwaren A. Ochsen	Eisleben	Eisleben	27.12.	25. 2.	25. 1.	14. 3.
Kfm. Heinr. Tichauer	Gleiwitz	Gleiwitz	27.12.	5. 2.	25. 1.	15. 2.
Kaufm. Friedrich Birth	Königsberg i. Pr.	Königsberg i. Pr.	27.12.	31. 1.	26. 1.	9. 2.
Knötgen & Co. G. m. b. H.	Trabenerbach	Trabenerbach	24.12.	1. 2.	12. 1.	15. 2.
Viehh. Jak. Scheidhauer	Hermersberg	Waldfischbach	27.12.	10. 2.	18. 1.	22. 2.
Kaufm. Ernst Breitung	Weimar	Weimar	27.12.	24. 1.	11. 1.	1. 2.

Kursnotierungen

vom 4. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do. do.		2 M.	168,25G
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95bG
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,385bG
do. do.		3 M.	20,265G
New-York	1 Doll.	vista	4,1825bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do. do.		3 M.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,95bG
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05bz

Banknoten.

Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,39G
Französ. „	p. 100 Fr.	— —
Holländ. „	p. 100 fl.	69,20bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,15bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00G
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,00bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

D. Reichsanl., conv.	3½	101,90bz
do. do.	3½	101,90bz
do. do.	3	90,00bz
do. do. ult.	3	90,10bz
Preuß. Konsols, conv.	3½	101,90G
do. do	3½	101,90G
do. do.	3	90,10G
do. do. ult.	3	90,10bz
Badische St.-Anl. 1901	3½	100,25G
Bayer. Staats-Anl. . .	3½	100,25bzG
Hamb. Staatsrente . .	3½	— —
Sächs. do. . . .	3	86,60bzG
Rhein. Prov. X, XII-XVII, XXIV-XXVII	3½	99,50bzG
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,70bz
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	99,00B
Halle St.-Anl. 00 L II.		
do. unconv. 1906/07	4	103,00bz
do. do. 1886. 92	3½	99,25B
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,75bzG
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	100,00bzG
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	102,90G
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,80bzG
Naumb. do. 97 u. 1906/07	3½	98,60bzG
Kur- u. Neum. Com.-O.	3½	95,90G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	—
do. do.	3½	99,90bzG
do. do.	3	86,60G
Sächs. landsch. Pfdbr.	3½	99,10G
do. do.	3	88,40G

Ausländische Fonds.

Argentinn. Anl. große	4½	— —
do. do. kleine	4½	94,90bz
do. Äuß. Anl. 10200 M	4½	93,70bzG
do. do. 2040 M	4½	93,80bzG
do. do. 408 M	4½	— —
Chin. Anl. v. 96, große	5	100,40bz
do. do. kleine	5	100,40G
do. Anl. v. 98, große	4½	92,25bz
do. do. kleine	4½	— —
Griech. ks. 4% Goldr.	1,3	39,00bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,90bzG
Ital. Anl., neue strfr.	4	104,80G
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,00bz
do. do. 100 L.	5	102,30bz
Oesterr. Goldrente . .	4	101,90B
do. Kronenrente	4	— —
Rumän. St.-Anl. v. 03	5	100,20B
do. amrt. Rente v. 98	4	— —
Russ. Gold-Anl. v. 94	3½	80,75bz
do. Staatsanl. v. 1902, conv. b. 1915	4	89,40G
Serb. amort. Rente	4	— —
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	90,25bzG
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl.	4	87,90bzG
do. unit. Anl. v. 1903	4	87,20bz
Türkische Ms. p. Stck.	frco	129,75bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	99,90bzB
do. do. 500er	4	— —
do. do. 100er	4	100,90bzG
do. Kronen-Rente	4	98,10G
Mosk. St.-Anl. XXX-XXXIII 1000-100 R.	4	— —
Wien. Invest.-A. v. 02	4	100,90bzG

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	91,25bzG
do. Handelsges.	8	— —
do. Hyp.-Bank A.	0	108,60G
do. do. B.	0	142,80bzG
Brest. Disk.-Bank . .	5½	117,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6	122,40bzG
Darmst. Bk., Markst.	6	143,75bzG
Dessauer Landesbank	4½	107,50bzG
Deutsche Bank	11	— —
Diskonto-Gesellsch. .	8½	194,75bzB
Dresdner Bank	7	159,90B
do. Bankverein	5	104,00bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	176,00bzB
Mitteldtsch. Kredit-B.	5½	120,10bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	5	131,00bzG
Oester. Kredit-Anstalt	8¾	— —
Reichsbank	6,18	152,50bzG
Russ. B. f. auw. Hand.	8	125,40bzG
Sächsische Bank . . .	6	133,75G
Schaaffhaus. Bankv.	6	146,25bzG
Wiener Bankverein .	7	144,50bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	83,00G
Lübeck-Büchen . . .	6½	— —
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	74,00B
„ Lok.- u. Strassenb.	7	154,00bzG
Elektr. Hochbahn . .	3½	122,25bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	8	187,75bzG
Hamburg. Strassenb.	8½	185,50bzG
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅔	139,25bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	17,40bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4	— —
Canada-Pac. Sh. . . .	6	133,00bz
Luxemb. Pr. Henri .	4	— —
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.

Hamb.-Am.-Paketf. .	6	— —
Norddeutscher Lloyd	6	105,25bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	116,25bzG

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus.	10	— —
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	147,90G
Patzenhofer	15	247,50bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	231,00bzG
Schultheiß-Brauerei	16	270,00bzG
Herkules-Br. Kassel .	10	— —
Klosterbr. Rödorhof.	10	162,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	214,00bzG
Vereinsbr. Artorn .	4½	100,75bzG

Düngemittel.

Stassfurt-Leopoldshall, 3. Jan. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft). Die Aufträge gehen jetzt ziemlich zahlreich ein.

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtzuschläge gelten, in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,88 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,30 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,40 M. höh. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande. Die Staffelpreisvergütung kommt in Fortfall, sie ist zu den festen Frachtzuschlägen kalkuliert.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 3. Jan. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Auch in der abgelaufenen Woche war das Geschäft infolge der Feiertagsstimmung ein recht ruhiges. Neuerdings macht sich indessen eine bessere Frage bemerkbar und lauten die Forderungen für einzelne Artikel wieder etwas höher.

Produktenbörse.

Berlin, 4. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 181,00, Juli 182,75, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 147,00, Juli 148,50, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 140,25, Juli 142,75, Sept. —,— M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 117,75, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 45,20, Okt. 46,10, M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Das etwas zurückhaltend auftretende und in den Forderungen leicht anziehende argentinische Angebot hat hier anfänglich gegenüber den matteren amerikanischen Berichten befestigt. Späterhin wurde die Tendenz schwächer in der Annahme, daß das Tauwetter den Wiederbetrieb der Schiffahrt ermöglichen könne. Hafer im Lokomarkt auf kleine Zufuhren behauptet. Mais bei billigen amerikanischen Offerten träge. Rüböl ruhig. Spiritus nicht gehandelt.

Zucker.

Magdeburg, 4. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 14,85—15,00. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 12,35—12,55, ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß 25,00 M. — Kristallzucker I. mit Sack 24,95—25,07½. Gem. Raffinade mit Sack 24,95. Gem. Melis m. Sack 24,45, fest. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Januar 29,40 Gd., 29,55 Br., —,— bez., per Februar 29,70 Gd., 29,85 Br., —,— bez., per März 29,85 Gd., 30,00 Br., —,— bez., per Mai 30,10 Gd., 30,20 Br., —,— bez., per August 30,40 Gd., 30,50 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. —,—. Ruhig.

Hamburg, 4. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 29,40, per März 29,90, per Mai 30,10, per August 30,40, per Oktober 28,45, per Dezember 22,70. Stetig.

Berliner Börse vom 4. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige Festigkeit der Westbörsen und New York blieb hier bei Eröffnung ohne Einfluß. Die Spekulation nahm Realisierungen vor wegen Ausbleibens neuer Käufer. Banken setzten ausnahmslos niedriger ein. Ebenso lagen Montanwerte schwächer. Fonds preishaltend auf flüssigen Geldstand. Bahnen unregelmäßig. Desgleichen Schiffahrtsaktien. Große Berliner Straßenbahn und Trust-Dynamit abgeschwächt. Später Lokalwerte weiter schwankend und teilweise niedriger.

Industrie-Ges.			Kahla Porzellanfabr.	30	195,25bzG
Akkumulat.-Fabrik	12½	224,90bz	Kaliwerk Ascherleb.	10	165,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab	16	377,00bzG	Kirchner & Co. . . .	7	160,10bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	139,80bzG	Köln-Müs. Bergw. cv.	0	94,75bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	14	— —	König Wilhelm conv.	12	— —
Allgem. Elektr.-Ges.	9	232,25bzG	do. St.-Prior.	17	335,60bz
Anglo-Kont. Guano .	6	112,00bzG	Körbisdorf. Zuckerf.	8	133,00bz
Anhalt. Kohlenwerke	4	108,25bz	Kronprinz Metall . .	20	373,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	— —	Lahmeyer & Co. . . .	2½	120,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9½	217,25bzG	Laurahütte	11	258,00bzG
Berzelius	0	129,00bzG	Leopoldgrube	7	112,00bzG
Beton-u. Monierbau	7	135,70bzG	Leopoldshall, St.-Akt.	2	64,00bzG
Bismarckhütte . . .	16	304,00bzG	do. Prior.-Akt.	5	112,00G
Bochumer Gusstahl.	18	238,00bzG	Lübecker Masch.-Fb.	14	309,75bzG
Gebr. Böhler & Co.	9	234,00bzG	Masch.-F. Buckau .	3	138,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	9	202,50bzG	Mühlenb. Bergwerke	8	— —
do. do. St.-Prior.	10	216,00bz	Neue Boden-Akt.-Ges.	10	148,10G
do. Jute-Spinn.	12	236,00bzG	Nordd. Wollkämmer.	10	— —
Buderus Eisenw. . . .	5	114,00G	Oberschl. Eisenbhnb.	5	151,00bzG
Concordia Bergbau .	18	252,75G	do. Eisenind. (Caro)	½	114,00bzG
do. Spinnerei	15	215,25bz	do. Kokswerke . . .	8	148,90bzG
Conlidat. Schalke . .	28	416,00bz	Phönix, Bergbau . . .	8	— —
Cröllwitzer Papierf. .	12	229,50B	Prenstein & Koppel .	8	175,75bz
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	31,50G	Posener Spritfabrik .	16	286,15bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	117,25G	Rhein.-Nass. Bergw. .	18	308,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	372,00bzG	Rhein. Metallwaren .	0	104,00G
do. Kabelwerke . .	3	95,75bz	do. Vorz.-Akt.	0	121,00G
do. Waffen u. Munit.	12	319,00bzG	Rhein. Stahlwerke . .	9	198,75bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	259,75G	Riebeck Montanw. . .	12½	— —
Dortm. Union, C. abg.	2	87,20bz	Rombacher Hüttenw.	8	218,00B
do. do. Vorz.-A. D.	5	— —	Rositzer Braunkohl.	14	227,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	194,40bz	do. Zuckerfabrik	8	147,75bzG
Eilenb. Kattun	5	99,00G	Sächs.-Th. Brk. St.-A.	0	98,00B
Eintracht, Bergw. . .	15	304,00bzG	do. do. St.-Pr.	0	— —
Elekt. Untern. Zürich	7½	— —	Sächs. Webst.-F. Sch.	12	241,05bz
Eschweiler Bergwerk	14	248,75bzG	Saline Salzungen . .	4	98,70bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	9	155,00bzG	Sangerh. Maschinenf.	8	231,00bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	— —	Schalker Gruben . .	32½	550,25bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	224,00bz	Schles. Portl.-Cem. .	7½	207,50bzG
Georg-Marienhütten	3½	110,00bzG	Schneider, Hugo . .	9½	— —
do. do. St.-Pr.	5	126,00G	Schuckert Elektr. . .	0	133,00bz
Ges. f. elektr. Untern.	3	135,00bzG	Siemens & Halske . .	7	173,00bzG
Glanziger Zuckerf. .	10	128,50bzG	Stassfurt, Chem. Fabr.	8	140,75B
Hallesche Maschinen	9	324,00bz	Stettiner Chamotte, D.	18	319,50bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	— —	do. Vulkan . . .	14	297,00bzG
Harpener Bergbau .	11	213,75bz	Stöhr, Kammgarn . .	7	140,00B
Hartmann Maschinen	0	123,50B	Stolberger Zinkh. . .	6	170,00bzG
Hasper Eisenwerke .	8	205,00bzG	Sudenburg. Maschin.	0	97,60bz
Heinrichshütt Chem.	12	201,00G	Thale Eisenh. St.-Pr.	0	84,25bzG
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —	do. do. Vorz.-A.	0	102,50G
Hildebrand Mühlen .	9	159,00G	Thüring. Salinen . .	1½	66,80bz
Höchster Farbwerke	20	396,75bz	Tittel & Krüger . . .	6	112,00bzB
Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	172,00bzG	U. d. F. Bau-Ver	6	174,50G
Huldschinsky	6	139,50bzG	Wegelin & Hübner	8	131,75bz
			Westeregeln Alkali	17	258,75bz
			Zeitzer Maschinen .	7	186,50bzG

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . . .		214,25	Bochum Gußstahl		239,50
Berliner Handelsges. . . .		166,75	Dortmunder Union . . .		87,40
Darmstädter Bank		143,75	Laurahütte		—
Deutsche Bank		239,25	Rhein. Stahlwerke . . .		199,60
Diskonto-Kommandit . . .		195,00	Gelsenkirchen Bergwerk		223,60
Dresdner Bank		159,90	Harpener		213,60
Nationalbank f. Deutschl. .		— —	Hibernia		— —
Nationalbankverein . . .		148,00	Gr. Berliner Straßenb. . .		187,80
Lübeck-Büchen		181,25	Hamb.-Amer. Paketf. . .		129,50
Lombarden		—	Norddeutscher Lloyd .		105,40
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	62,50	Leipz. Baumwollsp.	14	205,50
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00	do. Kammgarnsp.	4	156,50
Etzold & Kießling,			do. Strickgarnsp. A.	5	107,90
Kunstanstalt Akt.	15	—	Mansfelder Kupfer . .	M40	960,00
Hall. Portl.-Cem. Akt.	0	88,00	Naumb. Brauank. Akt.	10	188,00
do. Straßenbahn	1	98,00	Olsnitzer volle Kuxe	M35	1000,0
do. Zuckerraffinerie	15	182,50	Sondermann & Stier		
Gr. Leipz. Strassb. A.	7	173,75	Vorz.-Akt. I. II.	0	101,25
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	98,25	Thüring. Wollgarn. . .	12	164,00
do. Elektrizitäts-W.	6	129,00	Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	159,00

Leipziger Börse, 4. Januar.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050104046/fragment

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Regierungspräsident von Köln plötzlich gestorben.

Potsdam, 4. Jan. Heute früh starb der zum Besuch bei seiner Schwester, Generalin v. Bülow, hier weilende Regierungspräsident von Köln, v. Balan, am Herzschlag.

Auflösung des ungarischen Reichstages.

Budapest, 4. Jan. In der Thronrede, womit der König heute den Reichstag schloß, heißt es: Die Erfahrungen der jüngsten Zeit bestimmten einen großen Teil der Abgeordneten, die Frage der Reform der Hausordnung auf die Tagesordnung zu setzen. Die sich hieraus entwickelnden Kämpfe haben eine so kritische Lage geschaffen, daß wir auf die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit des gegenwärtigen Reichstags nicht mehr hoffen können. Bei dieser Sachlage halten wir es für unsere konstitutionelle Pflicht, der Nation Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Nation fällt jetzt die Aufgabe zu, ihren Willen kund zu geben. Aus diesem Grunde haben wir auf den Vorschlag unserer Regierung die Auflösung des gegenwärtigen Reichstags beschlossen.

Eine Schillerfeier in Amerika.

Cambridge (Massachussets), 4. Jan. Die Universität veranstaltete gestern eine Festlichkeit zu Schillers Gedächtnis. Professoren hielten Ansprachen, deutsche Schauspieler aus New York wirkten mit.

Der Krieg in Ostasien.

Port Arthur.

Weihaiwei, 4. Jan. (Reuter-Meldung.) Der englische Kreuzer „Andromeda" ist heute morgen mit einer großen Menge Proviant und Medikamenten für die verwundeten oder kranken Russen nach Port Arthur abgegangen.

Die baltische Flotte.

Paris, 4. Jan. Nach Blättermeldungen aus Petersburg soll Roschdjestwensky in Madagaskar weitere Befehle abwarten.

London, 4. Jan. Eine hochgestellte japanische Persönlichkeit erklärte, die Absicht, das baltische Geschwader in einem neutralen Hafen zurückzuhalten, ändere wesentlich die Pläne der Japaner. Ihr Feldzugsplan gehe dahin, einen gemeinsamen Angriff auf Wladiwostok zu machen und Sachalin zu besetzen. Die Japaner haben die Hoffnung, die Hauptmacht der russischen Flotte zu vernichten, ohne selbst ernstlichen Schaden zu erleiden.

Sonstige Meldungen.

Paris, 4. Jan. Eine französische Deputation wird General Stössel in Petersburg den ihm hier durch öffentliche Sammlung gewidmeten Ehrensäbel überreichen. Man hofft, Stössel werde Paris eine Dankvisite abstatten.

Dresden, 4. Jan. Der Bruder des Königs, Prinz Johann Georg, tritt am 17. Januar eine mehrmonatige Reise nach Spanien, Italien, Griechenland und Kleinasien behufs wissenschaftlicher Studien an. Der Prinz gedenkt, das Ergebnis dieser Reise in größeren Veröffentlichungen niederzulegen.

Berlin, 4. Jan. Der preußische Staatshaushalts-Etat für 1905 ist vollständig fertiggestellt, so daß seine Einbringung im Abgeordnetenhause am 10. Januar zu erwarten ist. Er unterscheidet sich zu seinen Gunsten vom Reichshaushalts-Etat.

Berlin, 4. Jan. Die Nachricht von der Einrichtung eines selbständigen Reichs-Kolonialamtes zum 1. April ist nach der „N. P. K." verfrüht.

Lissabon, 4. Jan. Im Norden Portugals ist die Pest ausgebrochen.

Lodz, 4. Jan. Nach Ankündigung der Mobilmachung explodierte auf der Eisenbahnbrücke unweit Pawlianitz Dynamit. Die Brücke wurde unbedeutend beschädigt. Menschen wurden nicht verletzt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Singer Nähmaschinen auf der Welt-Ausstellung in St. Louis (Aus der New Yorker Sewing Machine Times). Von allen Schaustellungen auf der eben beendeten Welt-Ausstellung hat diejenige der Singer Co. die größte Aufmerksamkeit erregt und die meiste Anziehungskraft ausgeübt. Dies ist leicht erklärlich. Denn in jeder bekannten Sprache der Welt ist für die Familien-Nähmaschinen der Name „Singer" zum allgemeinen Kennzeichen geworden. Die Tatsache jedoch, daß es auch „Singer"-Maschinen für jede gewerbliche und industrielle Näharbeit gibt, ist nicht so allgemein bekannt. Die Besucher der Ausstellung zeigten daher auch ein ganz besonderes Interesse für die zu Fabrikationszwecken vorgeführten „Singer"-Nähmaschinen. Es waren zwei „Singer"-Pavillons vorhanden, worin mehr wie 200 in Konstruktion voneinander abweichende, aus den verschiedenen Fabriken der Singer Co. herstammende „Singer"-Nähmaschinen gezeigt wurden. Die große Zahl der vorgeführten Maschinen und die Mannigfaltigkeit der Verwendung machte es notwendig, daß ihre Prüfung zwecks Prämiierung durch das internationale Preisgericht von 14 Gruppen-Abteilungen in vier der großen Ausstellungs-Departements bewerkstelligt werden mußte. Diese Prüfung wurde in kritischer Weise vorgenommen und das Resultat bestand in der Verleihung von „Sieben Grand Prix" und „Sieben Goldenen Medaillen", wobei noch bemerkt werden muß, daß die Berichte von mehreren Preisrichter-Gruppen noch ausstehen.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 3. Jan. abends +1,60. 4. Jan. morgens +1,60.

Kleine Anzeigen.

Die Niederschrift kostet 25 Pfg., für Halle 20 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Damen und Herren, welche sich in einzelnen Kontorfächern oder vollständig für das Kontor ausbilden wollen, erhalten eine sorgfältige, gründliche Ausbildung in Carl Giesegnths Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. Eintritt täglich. Tages- und Abendkurse. Honorar mäßig. Zeitzahlung. Pension. Prospekte.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei Flockenhaus, Mittelstraße 6. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Beginn der Arbeits-, Nachhilfe- und Privatstunden am 5. Januar. — Neuanmeldungen erbeten. — Prospekte gratis. — Zum griechischen Unterricht (Anfangsgründe) noch 2—3 Teilnehmer gesucht. Lange, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Mauerstraße 1, II.

Wer erteilt einem Quintaner der Realschule Nachhilfe in Mathematik? Am liebsten Schüler. Offerten unter **T. 1476** an die Exped.

Klavierunterricht, musikpädagogisch garantiert sichere Grundlage, auch für Beruf, erteilt gegen mäßige Vergütung **D. Kruse,** Musiklehrer, Rannischestraße 16.

Gründl. Klavierunterricht erteilt billigst. Offerten unter **V. 1522** an die Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufgeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Amtsschreiber, in Guts- und Amtsvorsteherfachen, sowie Buchführung durchaus vertraut, für größeres Rittergut im Bezirk Halle gesucht. Gehalt 300 Mark. Offerten **A. W. 1560** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.

Jungen Barbiergehilfen bei gutem Lohn sucht sofort **Max Koch,** Merseburgerstraße 150. z

Einen Schmiedegesellen sucht sofort **Gustav Goldacker,** Nittelburg bei Artern. c

Ein Hofmeister zu den Pferdegespannen findet zum 1. April d. Js. Stellung auf Rittergut Wundersleben bei Milchelt, Bez. Halle a. S.

Ein verheirateter Kutscher mit guten Zeugnissen findet am 1. April Stellung bei Neusiner, Rottelsdorf.

3 verheiratete Pferdeknechte per 1. April 1905 gesucht. Sorge, Inspektor, Amt Seeburg, Post Erdeborn, Station Wansleben. z

Einige verheiratete, ordentliche Pferdeknechte sucht für 1. April oder früher, leistungsfähige Dreschgespannen sucht für 1. April **Fr. Berge,** Albersdorf bei Oberröblingen a. S.

Ein verheirateter Knecht findet bei gutem Lohn, freier Wohnung u. Kartoffeln 1. April Stellung bei **Fr. Möricke,** Unterkamsdorf. c

Ein verheir. Pferdeknecht findet 1. April Stellung beim Gutsbesitzer **W. Kleemann,** Remsdorf bei Querfurt. z

Ledigen Kuhfütterer sucht Gerbisdorf bei Schkeuditz, Gut Nr. 11.

Hausbursche von 16—17 Jahren, welcher auch Gäste mit bedienen kann, findet 15. Januar gute Stellung. **Gasthof zum Hirsch, Rohrleben.** c

Stadtlapelle Allstedt S.-W. sucht zu Ostern 1905 noch Lehrlinge u. günstigen Bedingungen. Kapelle 25 Mann. **Carl Gerlach,** Stadtmusikdirektor. c

Als Gärtnerlehrlinge können 2 junge Leute aus achtbarer Familie zu Ostern, ev. auch früher, in die Lehre treten. Bedingungen günstig. **Richard Müller,** Kunst- u. Handelsgärtner, Cönnern a/S.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **Otto Sander,** Glasermeister, Schkeuditz. c

Bäcker- u. Konditorlehrling. Ein Sohn achtbarer Eltern, der etwas Tüchtiges lernen soll, kann am 1. April in die Lehre treten bei **C. Moschcau,** Ludwig Wuchererstraße 17.

Für meine Brot-, Weiß- und Kuchenbäckerei suche ich zu Ostern einen Lehrling aus achtbarer Familie. **L. Reisert,** Bäckermeister, Halle a/S., Meckelstr. 22.

Suche Ostern einen Lehrling. **Friedrich Ermisch,** Bäckermeister, Roßlau. c

Bäckerlehrling sucht Ostern **Otto Hoffmann,** Bäckermeister, Zörbig, Grünstraße.

Weibliche.

Modes! Suche für mein Putzgeschäft per 15. März im Putzfach geübte junge Dame, welche selbständig zu arbeiten versteht. Dauernde, familiäre Stellung. **Julius Fischer,** Naumburg S.

Landwirtschafterinnen und Lernende erhalten stets vorzügliche gute Stellung, sowie Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Güter, Kinderfrauen, ältere Kindermädchen. Frau **Marie Wansleben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Land- und Stadt- Wirtschafterinnen, Kochmamsells, Koch-, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumarkt 8, nahe am Markt.

Suche Mamsell für Rittergut bei Halle, 240—300 Mark Gehalt. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Zum 15. März oder 1. April suche ich eine tüchtige Mamsell, die gut kocht. Milch geht zur Molkerei. Frau **H. Brunne,** Amt Hedersleben bei Gröbers. c

Stubenmädchen, welches plätten kann, für adligen Besitz bei Leipzig zu sofort oder später gesucht. Offerten sub **A. V. 5159** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. c

Zum 1. oder 15. Februar wird in einem kinderlosen, städt. gehalt. Land-Pfarrhaus (2 Perl.) ohne Berufswirtschaft ein anständ., etwa 17—18 jähriges, sauberes Mädchen gesucht. Zu melden mit Buch oder Empfehlung im Pfarrhaus Dölzel bei Bettin. c

Junges Mädchen sofort Aufwartung vormittags gesucht Leipzigerstraße 69, I.

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche zum 1. oder 15. Februar d. Js. ein erfahrenes Mädchen für Küche u. Haus gegen hohen Lohn. Frau Landgerichtsrat **Grünberg,** Merseburgerstraße 26, I.

Einzelne ältere Dame sucht sofort ein Mädchen durch **Willy Kahn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Eine saub. Aufwartung für vormittags gesucht Zinksgartenstraße 12, II.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Oberschweizer. Suche sofort oder 1. Februar Stellung. Tadellose, langjährige Zeugnisse vorhanden. Mit Gehilfen oder auch allein. Offerten unter **F. 0330** an die Exped. c

Weibliche.

Gebildetes junges Mädchen sucht Lehrstelle als Kontoristin. Offerten unter **Cc. 51** an die Expedition erbeten.

Tüchtige erste Verkäuferin der Polamenten- und Tapisserie-Branche, auch Wäsche, mit guten Zeugnissen, sucht per 1. Februar cr. anderweitig Stellung. Offerten sub **C. 1527** an die Exped.

36jähr. Wirtschafterin, die sich vor keiner Arbeit scheut, empfiehlt **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 3.

18jähr. Mädchen sucht Stelle durch **Emilie Hagelganz,** Stellenvermittlerin, Kleine Brauhausstraße 14.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Bäckerei 1. April zu vermieten. Offerten unter **B. L. 7472** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Wohnungen.

Merseburgerstraße 165, nahe am Riebeckplatz, II. Etage, 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bad, Gas, reichlich Zub. 900 Mk. Näheres I. Etage.

Wegzugshalber ist die herrschaftliche III. Etage Kaiserstraße 21, enthaltend 5 heizbare Zimmer, Gas, Bad, Balkon, Erker und reichlich Zubehör, zum 1. April 1905 zu verm. Näh. daselbst.

Goethestraße 7 I. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, 1. April 1905 zu vermieten. Näh. im Laden.

Rudolf Haymstraße 8 5 Zimmer, Küche mit reichlichem Zubehör, 620 Mark.

Magdeburgerstraße 11 2 renovierte herrsch. Wohnungen, jede 4 Zimmer, Innenkloset, Gas, reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Karlstraße 24 I. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, Bad und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten.

Geiststraße 26, I. 4 Stuben, Kammer, Küche, reichl. Zubehör sofort oder später zu bez.

Wörmlitzerstraße 109 schöne gesunde Wohnung, 450 M. 1. April zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung: 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Boden-, 2 Kellerräume, Preis 600 Mark, per 1. April an vermieten Erste Moritz Arndtstraße 4, I rechts.

Riemeyerstraße 20 ist freundliche abgeschlossene Wohnung, II. Etg., zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann (Hof).

Freundliche Wohnungen, 5 Stuben, 1 Küche 575 M., und 3 Stuben, 1 Küche 400 M. Speisekammer, Wasserkloset, Gas, Zub., 1. April 1905 zu beziehen. Näheres Neudan Ecke Dyonäi- und Eisenbahnstraße.

Streiberstraße 53 4 Zimmer, Küche mit reichlichem Zubehör, 480 Mark, zu vermieten.

Eine Etagen-Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Küche, für 430 Mark sofort zu vermieten. **Giebichenstein, Brunnenstr. 27,** Ecke der Wittekindstraße.

Schwetschkestraße 11 a halbe II. Etage für 400 Mark per 1. April cr. zu vermieten.

Berlinerstraße 4 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Innenkloset, Gas, 380—420 Mk. 3 Stuben, Küche nebst Zubehör, Gas, 350—380 Mk. 1. April 1905.

Geiststraße 23 3 Zimmer, Küche, Zubehör, in besserem Hause, zum 1. April zu vermieten. Nähores 3. Etage.

Pfälzerstraße 2 freundl. Wohnung, Preis 330 M. 1. April 1905. c

Bernhardstraße 13 I. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Speisekammer 1. April 1905 zu vermieten.

Mittlere u. kleine Wohnung zu vermieten Streiberstr. 33, p.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. April 1905 an ruhige Leute zu vermieten Prinzenstraße 23.

Wohnungen, 3 Stuben, 1 Küche, Zubehör, 235 und 295 M. und 2 Stuben, 1 Küche, Zubehör, 195 und 204 M. 1. April 1905 zu beziehen. Näheres Kontor Töllringerstraße 30.

Grünstraße 31 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör 1. April zu vermieten. **Julius Becker,** Bankgeschäft, Martinsberg 9.

Rainstraße 1 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

Liebenauerstraße 14 Stube, Kammer und Küche zu vermieten. Näheres nachmittags von 1 Uhr an 1 Treppe links. c

Kleine Ulrichstraße 31 Wohnung für 125 M. per 1. April cr. zu vermieten. Zu erfragen Hintergebäude 1 Treppe. c

Mietgesuche.

Wohnungen.

Villa zum Alleinbewohnen in Halle oder Umgebung zu mieten gesucht. Garten erwünscht. Offerten mit Preis unter **T. 1520** an die Exped.

Gesucht zum 1. April von älterem kinderlosem Ehepaar (pens. Beamter) sonnige Wohnung, 3—4 Zimmer, Bad, Balkon oder Garten, 1. oder 2. Stock. Offerten mit Preisangabe postlag. **A. 2 Corbetha.**

Wohnung von kinderlosem Ehepaar im Preise von 400—500 M. in der Nähe der Poststraße per 1. April 1905 gesucht. Gefl. Offerten erbitte unter **A. Z. 5164** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.

Möblierte Wohnungen.

Gesucht Zimmer mit Pension für einige Monate von Arzt aus Schweden. Offerten mit Preisangaben erbeten an Dr. **Braenning,** Friedrichsplatz 2.

Geldverkehr.

22,000 und 150,000 Mk. sind 1. April, event auch früher in Abschnitten von ca. 25—35,000 M. auf nur I. Stadthypothek auszuleihen. Offerten erbeten unter **R. 1518** an die Exped.

20—25,000 Mark Mündelgeld auf Acker auszuleihen. **Hermann Kleeberg,** Mühlweg 30.

7000 Mark will Rentier auf ländliche Hypothek ausleihen. Offerten unter **Dd. 62** an die Exped.

5—6000 Mark zum 1. April hypothek. auszuleihen. Offerten unter **W. 1552** an die Expedition.

10—15,000 Mark II. Hypothek 1. April oder früher ohne Vermittler gesucht. Offerten unter **B. 1482** an die Exped.

10,000 Mark a 4½% werden auf prima Ackersicherheit zur sofortigen Zahlung zu sichern gesucht. Offerten unter **E. 1529** an die Exped.

Grundstücke.

Mein mittelgroßes, gutrentables Wohnhaus mit sonnigem Vorgarten, in bevorzugter Wohnlage hier, in bestem baulichen Zustande, Wohnungen von 360—500 Mark, möchte ich baldigst verkaufen. Ernstliche Reflektanten wollen Adressen unter **Ee. 63** an die Expedition einsenden.

Ein mittl. Engros-Geschäft der Nahrungsmittelbranche, passend für jungen Anfänger, ist mit, auch ohne Grundbesitz zu verkaufen. Off. unter **F. 1530** an die Exped.

Zementwarenfabrik, flotter Betrieb, umständehalber sofort preiswert zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich, geschickte Person vorhanden, nur gediegener Kaufmann. Anfragen unter **O. K.** postlagernd Finsterwalde.

Kalkbrennerei, sehr gutes Geschäft, Todesfalls halber mit Stiftt und Geschirr bei 6000 Mark Anzahlung verkäuflich. Offerten unter **C. 0327** an die Expedition. c

Fleischerei in kleiner Stadt, flottes Geschäft, krankheitshalber sofort verkäuflich. Offerten unter **D. 0328** an die Expedition. c

Meine in Dessau an verkehrsreichem Platze belegene flottgehende Brot- und Feinbäckerei, mit Torenfahrt, beabsichtige ich anderweitiger Unternehmungen halber preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefällige Offerten an Zimmermeister **Carl Berner junior,** Dessau, Friederichenplatz 2, erbeten.

Bäckerei, alteingeführt, in bester Lage von Halle, per 1. April anderweitig zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten unter **B. B. 5172** Schmeerstraße 20, I.

Bäckerei u. Materialwarengeschäft zu kaufen gesucht, wo 3 bis 4000 M. Anzahlung genügen. Off. erbeten an die Filiale des Central-Anzeigers in Lobejün. c

Mittleres Restaurant oder kleinen Gasthof, nahe der Stadt, zu pachten gesucht. Offerten unter **Bb. 60** an die Exped.

Restaurant oder Gasthof zu pachten oder zu kaufen gesucht. **A. Riger,** Steinweg 4.

Verkäufe.

Nußbaum Pianino, tadellos erhalten, nur 325 Mark. **B. Töll,** Große Ulrichstraße 33.

Für Wein- oder sonstiges besseres Restaurant passend, habe echt Nußbaum-Billett, tadellos, billig zu verkaufen **Albrechtstraße 43, II.**

Große starke Arbeitstische, a 3½ und 1½ m lang, sehr preiswürdig zu verkaufen d. **O. Westphal,** Lagerhaus, Kaufmannsweg.

2 Stück ziemlich neue, gebrauchte Klingersche Patent-Dreschkasten für Motor- und Dampfbetrieb, sind billig abzugeben. **E. C. Künzer,** Nastenberg.

Butterformen Gr. Märkerstr. 23.

Einen Gehpelz, Biber, und ein Paletot zu verk. **Herderstraße 17, I.**

Guterh. Winterüberzieher und Damenjacket zu verkaufen **Steinweg 39,** part. rechts.

200 Jagdwesten, wollene Strickjacken und Unterhosen, wegen Aufgabe dieser Artikel spottbillig. **Renner,** Marktplatz 14.

Backmulden Gr. Märkerstr. 23.

Wenig gebr. Käsemaschine mit Zubehör billig zu verkaufen, Max Koch, Merseburgerstr. 150, I.

Echten Boxer, ½ Jahr alt, hat zu verkaufen **Karl Grohe,** Pollerben c

Kaufgesuche.

Reisepelz, gut erhalten, für großen kräftigen Mann zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. 1526** an die Exped.

Alle Sorten Felle kauft **Kellnerstraße 4.**

Stalldünger zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter **A. 1525** an die Exped.

Vermischtes.

Heirat. Witwer, 38 Jahre, in der Provinz, Hausbesitzer und Landwirtschaft, durchaus guter Landwirtschaft, 4 Kindern (im Alter zwischen 10 und und 1 Jahr), wünscht sich baldigst zu verheiraten. Nur tüchtige wirtschaftliche Mädchen (Landwirtstochter bevorzugt) in angemessenem Alter, denen an einem gemütlichen Heim gelegen ist, wollen sich melden. Etwas Vermögen erwünscht. Off. mit Photographie unter Zuschrift „Ernster Diskretion" sind unter **O. Z. 246** in der Exped. der **Saugerhäuser Zeitung** niederzulegen. Vermittler verbeten. c

Heirat wünscht gebildete Witwe, 35 Jahre, angenehmes Aeußere, Tochter 8 Jahre, hübsche Häuslichkeit, 8000 M. bar, mit gebildetem Manne in sicherer Lebensstellung. Vermittler verbeten. Offerten unter **W. 230** Berlin Postamt 21.

Gummi-Schuhe repariert mit Fachkenntnis **A. Stief,** Bernhardstraße 22.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050104046/fragment/page=0003

Abgang der Eisenbahnzüge.

Eisleben. 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.47 V. S. 1-3. ● — 10.04 V. D. 1-2. — 10.10 V. P. 2-3. [bis Corbetha]. — 10.39 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 10.41 V. — 11.35 V. S. 1-3. ● — 12.24 V. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 V. — 2.10 V. — 4.00 V. S. 1-3. ● — 5.48 V. — 7.57 V. S. 1-3. ● — 8.10 V. S. 1-3. — 9.52 Nb. [über bis Corbetha]. — 10.39 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Wien]. — 10.51 Nb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Merseburg]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 5.27 V. D. 1-2 — 4.05 V. — 6.29 V. S. 1-3. — 6.56 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 9.58 V. S. 1-3. ● — 11.05 V. — 2.05 V. — 2.45 V. D. 1-2. — 3.12 V. S. 1-3 — 4.42 V. D. 1-2. — 5.36 V. S. 1-3. — 5.45 V. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 8.52 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg]. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 V. — 1.40 V. — 2.29 V. S. 1-3. — 3.23 V. — 5.35 V. S. 1-3. ● — 5.45 V. S. 1-3. ● — 6.30 V. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.31 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. — 7.33 V. S. 1-3. — 10.05 V. — 12.57 V. S. 1-3 ● — 1.42 V. — 3.45 V. — 4.44 V. S. 1-3. — 5.58 V. — 7.07 V. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [über bis Köthen].

Gölsen - Nordhausen - Kassel. 5.30 V. S. — 6.57 V. [bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.00 V. S. 1-3. ● — 12.20 V. [bis Gölsen]. — 1.15 V. S. 1-3. — 2.10 V. — 3.54 V. D. 1-2 ● — 6.00 V. — 9.31 Nb. [über bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Aschersleben-Hildesheim-Köthen. 4.47 V. — 6.37 V. S. 1-3. — 9.00 V. — 11.32 V. — 1.41 V. S. 1-3 ● — 3.14 V. — 5.18 V. — 7.12 V. S. 1-3. — 10.48 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Corau-Güben. 7.45 V. S. 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.00 V. S. 1-3 ● — 3.10 V. — 6.15 V. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. [über bis Torgau].

Hettstedt. 4.27 V. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.40 V. — 10.00 V. — 1.10 V. [bis Cöthen]. — 2.00 V. — 3.00 V. [bis Dölau, verkehrt nur im Oktober und März täglich, außerdem im Februar Sonn ags]. — 4.30 V. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 V. [bis Dölau]. — 7.00 V. — 1.40 Nb. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 12.00 V. [bis Schwitterdorf, nur Sonntags]. — Außer vorstehenden fahren im Oktober, Februar und März an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 8.00 V., 9.00 V., 4.00 V., 5.00 V., 1.40 V.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Köthen. 5.21 V. D. 1-2. — 5.38 V. [nur Werkt. v. Merseburg]. — 6.02 V. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.26 V. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 V. [von Erfurt]. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Wien]. — 8.54 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Leipzig]. 12.15 V. 2-3. [von Corbetha]. — 1.04 V. — 2.21 V. S. 1-3. ● — 4.19 V. — 4.38 V. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.15 V. S. 1-3. ● — 8.10 Nb. S. 1-3. — [v. Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 8.48 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3 [von Naumburg]. — 10.40 Nb. [von Leipzig]. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.46 V. — 10.00 V. D. 1-2. — 10.35 V. S. 1-3 — 1.37 V. S. 1-3. — 12.30 V. D. 1-2. — 1.05 V. S. 1-3. — 2.00 V. — 3.40 V. S. 1-3 ● — 3.50 V. D. 1-2. — 5.29 V. — 7.30 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 8.48 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.53 V. S. 1-3. ● — 1.03 V. — 1.38 V. S. 1-3. ● — 3.37 V. — 4.32 V. — 4.42 V. S. 1-3. — 5.30 V. — 6.53 V. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 V. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 9.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.34 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 7.27 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3 ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 V. — 2.27 V. S. 1-3. — 3.21 V. — 5.42 V. S. 1-3 ● — 7.00 V. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen - Kassel - Gölsen. 6.45 V. — 7.30 V. S. 1-3. ● — 7.47 V. S. 1-3. [Werktags von Oberröblingen]. — 9.55 V. — 1.22 V. — 2.41 V. D. 1-2. — 2.55 V. S. 1-3. — 4.36 V. — 5.23 V. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.00 Nb.

Lühne-Hildesheim-Aschersleben. 5.35 V. [von Könnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.10 V. — 10.26 V. S. 1-3. — 12.39 V. — 4.57 V. — 5.32 V. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Corau-Güben. 5.43 V. S. 1-3. — 7.39 V. [kommt von Torgau]. — 10.16 V. — 12.27 V. S. 1-3. ● [Eilzug von Breslau, Wien]. — 2.31 V. — 7.45 Nb. — 10.08 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ● [Eilzug] von Breslau, Wien].

Hettstedt. 5.30 V. [von Cöthen, nur Werktags]. — 7.40 V. — 8.40 V. [Werktags ab Hettstedt, Sonn- und Festtags ab Dölau]. — 2.25 V. — 2.50 V. [von Cöthen]. — 3.50 V. [von Dölau, verkehrt nur im Oktober und März täglich, außerdem im Februar Sonntags]. — 5.30 V. — 7.20 V. [von Cöthen]. — 9.05 Nb. — 2.02 V. [von Schwitterdorf, verkehrt nur Sonntags]. — Außer vorstehenden verkehren im Oktober, Februar und März an Sonn- u. Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 6.45 V., 5.50 V., 6.20 V., 11.30 Nb.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 3. bis 4. Januar.

Hotel Stadt Hamburg. Amtsrat von Zimmermann aus Benkendorf. Landes-Oekonomierat Beseler aus Wreda. Landbauer N. von Spankeren aus Slamwania. Frau von Spankeren mit Tochter aus Dornburg. Gymnasialdirektor Dr. Steinmeyer aus Aschersleben. Fabrikbesitzer A. Joly mit Frau aus Wittenberg. Verlagsbuchhändler Max Pagel aus Leipzig. Oberstabsarzt Wilke aus Grimma. Referendar Fritz Bunzß aus Seehausen. Kaufleute: Sigmund Wollak mit Zierer aus Wien, Leopold Freyer aus Hohenstein, Paul Tischermann aus Leipzig. Werbeleiter aus Frankfurt, Oskar Luttermann aus Plauen, Goffels, Paul Janisch, Hechinger, Albert Kirchberger, Th. Priebatsch, Siegfried Hector, Leon Fließer, L. Joseph, J. Brandt, Max Berchstein, Martin Marcus und O. Wandt aus Berlin.

Grand Hotel Bode. Offizier Graf Zech aus Hannover. Student von Kalck aus Jena. Dr. Lickum aus Magdeburg. Regier.-Assess. Frhr. von Dinckiage mit Frau aus Kolberg. Frl. Schaeyer aus Wanzleben. Bergdirektor Dr. Weise aus Louisenthal. Frau Oberlehrer Leonhardt aus Nossen. Oberingenieur J. Graf aus Georg-Marienhütte. Major Philipp Meyer aus Rostock. Rechtsanwalt G. Pfeiffer mit Frau aus Frankfurt a. M. Rittmeister Frhr. von Houtrein aus Siemerode. Rittergutsbesitzer A. Schiller mit Frau aus Borgauff. Bankier Kaiser Schüler aus Bochum. Regierungsrat Rüchelmann aus Merseburg. Ingenieur Gruschwitz aus Hamburg. Kaufleute: Gutter aus Leipzig, Lewinsky, Gerschlowitz, H. Fock, S. Bock und James Beler mit Frau aus Berlin, C. Lange aus Crefeld, Müllger aus Elrich, Grohßein aus Dresden, Schlinger aus Stuttgart, Schwermann aus Wulfingshausen, Tillmann mit Frau aus Zeitz, Lust jun. aus Nürnberg.

Hotel Kronprinz. Professor Jul. Sauder aus Wittenberg. Redakt. W. Stöwesand aus Halle S. Pastor Dr. C. Fey aus Cöthen. Gutsbesitzerin E. Möritz aus Tangerminde. Kaufleute: J. Samuels aus Berlin, B. Schulz aus Plauen i. V., R. Berndt aus Leipzig, C. Krause aus Berlin.

Bekanntmachung,

betr. das Kaufmanns-Gericht.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß für das hiesige Kaufmanns Gericht

Stadtjustizdirektor Winter zum Vorsitzenden,
Stadtrat Wagner zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden,
Justiz- und Stadtrat Clae zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden

bestellt worden sind.

Die Gerichtsschreiberei des Kaufmannsgerichts befindet sich im Hause Große Märkerstraße 20, II, dieselbe ist **werktäglich** vormittags von 8—1 Uhr, nachmittags von 3—6 Uhr für den Verkehr mit dem beteiligten Publikum geöffnet.

Halle a. S., den 31. Dezember 1904.

Der Magistrat.
von Holly.

Bekanntmachung.

Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges, sowie zur Beschleunigung des Rechnungsleegungsgeschäftes der städtischen Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Unternehmer und Lieferanten sofort nach Ausführung der ihnen übertragenen städtischen Arbeiten und Lieferungen die Rechnungen über dieselben zur Prüfung und Zahlungsanweisung einreichen.

An alle Beteiligten richten wir daher hierdurch das dringende Ersuchen, **sofort** nach Erledigung der ihnen erteilten Aufträge die diesbezüglichen Rechnungen einsenden, unter dem Hinzufügen, daß bei Nichterfüllung dieses Wunsches wir uns zu unserem Bedauern genötigt sehen, die Stundung in Zukunft bei Vergebung von Lieferungen und Arbeiten auszuschließen.

Halle a/S., den 2. Januar 1905.

Der Magistrat.
von Holly.

Bürger-Mädchenschule (Mittelschule)

in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen von Schülerinnen für die unterste Klasse zum Ostertermine 1905 nimmt der Unterzeichnete **von 6. bis zum 31. Januar** an den Wochentagen zwischen 12 und 1 Uhr des Mittags entgegen. Es wird gebeten, bei der Anmeldung die aufzunehmenden Kinder vorzustellen, sowie den Tauf- und den Impfschein derselben vorzulegen.

J. Trebst, Schulinspektor.

Läden, für jedes Geschäft pass., Neubau Alter Markt 3, sofort oder später zu verm. Zu erfr. daselbst oder **Merseburgerstraße 63, Kontor.**

Herrsch. Wohnungen, Alter Markt 3 u. 4, Neubau, in vorsch. Preislagen, sofort oder später zu verm. Vorz. Lage f. Aerzte. Zu erfragen daselbst oder **Merseburgerstraße 63, Kontor.**

Ludwig Wuchererstr. 45 herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern mit Zub. sofort oder später.

Margarine-Vertreter für Halle und Umgegend

von einer leistungsfähigen erstklassigen Fabrik **gesucht.**

Nur wirklich gut eingeführte Herren mit besten Referenzen wollen sich sofort melden sub **5755 O.** Exp. d. Ztg.

Beamter gesucht!

Größeres Versicherungs-Unternehmen sucht einen gewandten Herrn in geordneten Vermögens-Verhältnissen als **Inspektions-Beamten zu engagieren.** Die Stellung ist später pensionsberechtigt. Verlangt wird energische Tätigkeit, reiner Geschäftssinn und etwas Erfahrung im Versicherungswesen. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referenzen unter **B. a. 7518** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Reisender für Christbaumschmuck.

Wegen plötzlicher Erkrankung eines Herrn ist dessen Posten sofort zu besetzen. Offerten erbitten

Gebr. Keller, Mansfelder Straße 48.

Im Handelsregister Abteilung A sind heute folgende Eintragungen bewirkt worden:

Nr. 1011 betreffend Firma: **Carl Berger** in Halle a. S. Inhaber des Geschäfts ist der Fabrikant **Curt Berger** daselbst. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch **Curt Berger** ausgeschlossen.

Nr. 1701. Firma **Max Hinzelmann** in Halle a. S.: Die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 29. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Dekorateurs **Heinrich Neuss** in Halle a. S. wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 31. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 7.

Nutzholz-Auktion!

Montag den 9. Januar 1905 vormittags von 10 Uhr an versteigere ich im Auftrage des Herrn Gutsbesitzer **Lampe** in **Dalena:**

ca. 40 Stück Eichen, Rüstern u. Schwarzpappeln in gesunden starken Stämmen.

Bedingungen im Termin. Sammelplatz: **Belgerscher Gasthof** in Dalena.

Otto Berendt,
Auktionator in Löbejün.

Großes Fourage-, Salz- u. Getreidegeschäft

in Großstadt Sachsens,

mit nur äußerst solider Kundschaft, Metallfabrikation, 12 Acker Wiesen, Wood-Mähmaschine 2c., 10 Arbeiter, 11 Wagen, 7 Pferde, in sehr gutem Zustande, ist wegen Aufnahme eines Patentes zu verk., verpachten; oder auch Teilhaber, praktisch oder still. Agenten verboten. Off. u. **L. B. 102** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Villen-Verkauf.

Durch Ankauf von Areal sind die Hintergärten meiner hochherrschaftlichen Wohnhäuser bedeutend verwertet und verschönert; ich beabsichtige eins derselben preiswert zu verkaufen. verw. Frau **Auguste Buschmann,** Lakontainestraße 1.

Umständeh. verk. sof. m. Delikat. u. Kolonialw.-Geschäft. Fakt.-Pr. Off. **O. K. 133** Schmeerstr. 20, I.

Mittl. besseres Restaurant

mit Inventar, in vorzüglicher Lage, **sofort zu verpachten.**

Offerten unter **B. g. 7524** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche ein mittleres Restaurant, Gasthof, Hotel oder ein ohne besondere Fachkenntnis zu führendes Geschäft zu pachten. Offerten u. **R. L.** an **Haasenstein & Vogler, Cöthen (Anhalt).** Agenten verboten.

Material- u. Kurzwaren-Geschäft

auf dem Lande, 60 Jahre bestehend mit gutem Erfolge, eignet sich noch zum Bierverlag und Hausschlächterei, ist bei 6-9000 ℳ Anz. preiswert zu verkaufen.

Kolonialw.-, Spirituosen- und Zigarren-Geschäft

in vorzüglicher Lage in Dessau ist bei 10.000 ℳ Anzahlung zu verkaufen.

Materialwaren-Geschäft mit **Restauration** auf einem Dorfe Nähe Aschersiebens ist bei 4—8000 ℳ Anzahlung billig zu verkaufen.

Näheres durch **L. Schlemmermeyer, Aschersleben.**

Bauland,

zu Fabrikzwecken geeignet, in Ammendorf, event. mit Bahnanschluß, ist sofort zu verkaufen. Wasser vorhanden. Offerten unter **Z. 1524** an die Exped. d. Ztg.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

Die hiesige General-Vertretung einer ersten **Hypotheken-Bank** vermittelt **Hypothekendarlehen** für Halle **zur 1. Stelle zu kulantesten Bedingungen.** Offerten u. **H. P. 1585** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.**

Hypotheken-Kapital

habe erststellig in grösseren Posten 10 Jahre fest billigst **auszuleihen.**

Hermann Kleeberg,
Bank-Kommission, **Mühlweg 30, I.**

1,200,000 Mark

von 3½% an auf Acker auszuleihen.

H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

800,000 Mark

in geteilten Posten sind a 3½% auf Acker auszuleihen. Antr. an **Paul Wolff Mosse,** Magdeburg, unt. **A. A. 197.**

Von einer Verwaltung sollen

425,000 Mark

von 3½% an, auf Acker, auch II. Stelle, ausgeliehen werden. Offerten unter **S. A. 9** postlag. **Naumburg a. S.**

45—48,000 Mk.

I. Hypothek auf Grundstück in bester Wohnlage, Nähe Kliniken, Miete ca. 4300 Mk. **gesucht.** Off. unter **B. o. 7510** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Hinter 54,000 Mk. sucht sicherer **Zinszahler** zur Deckung einer zurückzuzahlenden **Hypothek**

Mk. 6000.

Gefl. Off. unter **B. e. 7501** an **Rudolf Mosse, Halle A.**

Laden, geräum., m. gr. Ladenlinde, sofort, passend für Kontor. **Sternstraße 3. Näheres II.**

Herrschaftliche Etage,

6 Zimmer, Bad und Zubehör, Gasbeleuchtung, event. mit Kontor und Lagerräumen, per 1. April ohnkündige Merseburgerstraße (Bahnhofsnähe) zu **vermieten.** Auskunft **Magdeburgerstraße 55,** Erdgeschoß.

1. Etage,

4 heizb. Z., K., K. u. Zub., 1. April zu vermieten **Charlottenstraße 6,** part.

Delitzscherstr. 2, I. Etg.

sowie mehrere Zimmer im Hinterhaus sofort oder später zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Wohnung, Mk. 750, per sof. o. sp. zu verm. **Zinksgartenstr. 4, pt.**

Ackerstraße 7 am 1. April 1905 zu vermieten 2 St., K., K. und Zubehör für 250 ℳ, II., 1 St., K., K. u. Zub. für 160 ℳ, H.

Freundliche Wohnung

3 Zimmer u. Zubehör, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres **Landsbergerstr. 65, I.**

2 Stuben, Kammer, Küche mit Zub., Preis 230 und 275 Mk., sofort oder später **zu vermieten Belfortstr. 1b, part. und I. Etage.**

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu v. Näh. **Steinweg 25 Compt.**

Albrechtstr. 46, Ecke Geiststraße, 1/4. Wohn. an **400, 500, 750 ℳ**

Forsterstraße 55, II u. Parterre:

6 Z., reichl. Zub., Balkon, Gas, Garten, z. 1/4. zu verm. **Höndorf,** Forsterstr. 48, II.

Kirchnerstr. 1, 3. Etage,

unmittelbare Nähe vom Bahnhof, Postamt 2 und Eisenbahndirektion, per 1. April 1905 **zu vermieten:** 4 Stuben, Küche nebst Zubehör, ℳ 450 p. a., zu ruhige Leute. **Zu erfr. part. i. Kontor.**

2. Etage, 4 St., K., K., Zubehör, Bad im Hause, 450 Mark, sofort **Neubau Jenkerstraße 3.**

Wohnung, 320 ℳ, 1. April **zu vermieten Merseburgerstraße 148.**

Forsterstraße 42

I. und II. Etage zum 1/4. zu vermieten. Je 5 Zimmer, Badest., Küche u. Zubehör. I. Etage sofort beziehbar.

Herderstraße 10,

Ecke Kronprinzenstr., I St., 6 Z., Küche, Balkon, Bad, Gas; Part., 6 Z., Küche, Bad, Gas, mit Vorgarten, sof. od. später. Näh. part. oder Goethestr. 8, II.

Wörmlitzerstraße 104

ist Stube, Kammer, Küche und Zubehör, Preis 135 ℳ, an kl. ruh. Fam. zu verm.

Gesucht

bis spätestens 1. Juli 1905:

Eine Etage mit etwa acht Räumen, für Bureauzwecke geeignet. Ferner eine Etage im gleichen oder Nebenhause, ebenfalls mit etwa acht Räumen, als Beamtenwohnung. Nähe Riebeckplatz.

Angebote mit Preis sind zu richten unter **5757 Q.** an die Exped. d. Ztg.

Jedermann kann sich mit Leichtigkeit einen guten Nebenverdienst verschaffen. Offerten unter **B. s. 7492** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Versicherungs-Akt.-Ges.

sucht zum baldigen Antritt einen

Aussenbeamten.

Evtl. werden auch Nichtfachleute berücksichtigt u. eingearbeitet. Off. unter **B. r. 7512** an **Rud. Mosse, Halle.**

Vertreter

sucht noch einige lohnende Artikel erstklassiger Firmen provisionsweise aufzunehmen. Gefl. Angeb. u. B. z. 7496 an **Rud. Mosse, Halle.**

Tüchtiger junger Kaufmann

aus der Mühlen- oder Getreidebranche, welcher kürzlich seine Lehrzeit beendete u. gute Empfehlung besitzt, für sofort **gesucht.** Angeb. u. **B. w. 7516** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gewandter, erfahrener

Geschäftsmann,

erste Arbeitskraft, kautionsfähig, der lange Jahre Fabrikgeschäft mit vielem Umfange selbständig leitete, sucht baldmöglichst unter bescheidenen Ansprüchen Vertrauensstellung in Kontor oder Lager. Beste Referenzen vorhanden. Angebote unter **U. e. 7459** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Tüchtige Monteure

für allgemeinen Maschinenbau sucht zu sofortigem Eintritt

G. Sauerbrey, Staßfurt.

1. April w. tücht. Oberschweizer m. 2 Unterschweizern bei gutem Lohn **ges.** Mit Zeugnisabschr. schriftl. zu melden **Rittergut Burgwerben** b/Weißenfels. **Reinhardt.**

Geübte

Steinbruchsarbeiter

werden zu **dauernder Arbeit** bei **lohnendem Verdienste** zu sofortigem Antritt gesucht.

Dr. M. Frenzel,
Kalkwerk Steudnitz
bei Dornburg a. Saale.

Für meine Eisenwaren- u. Ofenhandlung **en gros & en detail** suche zum **1. April 1905** einen **jungen Mann,** welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt, als

Lehrling.

Christian Glaser,
Halle a. S., Gr. Klausstraße 24.

Ein Lehrling aus guter Familie findet Ostern in meiner Kolonialwarenhandlung 2c. unter günstigen Bedingungen Stellung. Kost und Wohnung im Hause. **L. Demelius,** Hettstedt.

Mechaniker-Lehrlinge

sucht **H. Weber, Alte Promenade 8.**

Junge Kontoristin,

bewandert in Stenographie und Maschinenschreiben, **sucht,** gestützt auf gutes Zeugnis, sofort oder 1. Februar anderweitig **Stellung.** Off. u. **U. g. 7503** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Jüngere anständige Verkäuferin sucht in Putz- und Modewaren-Geschäft **gleiche Stellung.** Gefl. Offerten mit Gehaltsangabe unter **B. f. 7528** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Für mein Herrenartikelgeschäft und feine Maßschneiderei suche für Ostern

Lehrling aus achtbarer Familie.

Herm. Oetting.

Junge alleinstehende Frau sucht **bessere Wirtschafterin-Stelle** bei einzelnem Herrn, auch mit 1 Kind angenehm. Off. erbitet **Hermine Berlitz, Bernburg,** Am Werder 3.

Jüngeres anständiges Mädchen von außerhalb zur sofort gesucht. **Rotter, Merseburgerstraße 8, I.**

Anst. saub. Köchin bei g. Lohn z. 1. 2. für Küche u. Hausarb. ges. Mit Zeugn. melden. Fr. **Hase, Geiststraße 66.**

Geb. ev. Fräulein sucht Stellg. für einige Std. oder auch ganz. Tage. Gefl. Offerten unter **B. 1519** an die Exp.

Junge Witwe, Anfang. i. Bes. v. über 500,000 ℳ, u. Deb. m. sol. Mann Bem. u. erl. Bew. u. „**Veritas**", Berlin N. 39 erb.

Damen finden ruhig. diskr. Aufenthalt bei Frau **Münzel,** Geb., Hannover, Grupenstr. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050104064/fragment/page=0004